43 Es flog ein kleins Waldvögelein

Text: Strophe 1 Anfang 17. Jh.
Strophe 2 und 3 um 1690
Melodie: Anfang 17. Jh.
Satz: Michael Jäckel (*1966)




25
3. Bin ich ge - flo-gen ü - ber Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh, und
3. Bin ich ge - flo-gen ü - ber Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh, und
3. Bin ich ge - flo-gen ü - ber Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh, und
3. Bin ich ge - flo-gen ü - ber Berg und Tal, doch mit sehr gro - ßer Müh, und
such mein Lieb' ganz ü - ber-all, trag Sorg, es sei nicht hie(r). Herz - lieb, bist du vor -
such mein Lieb' ganz ü - ber - all, trag Sorg, es sei nicht hie(r). Herz - lieb, bist du vor -
such mein Lieb' ganz ü - ber - all, trag Sorg, es sei nicht hie(r). Herz - lieb, bist du vor -
such mein Lieb' ganz ü - ber - all, trag Sorg, es sei nicht hie(r). Herz - lieb, bist du vor -
han - den, tröst' mich Wald - vö - ge - lein. In dein' schnee - wei - ße
han - den, tröst' mich Wald - vö - ge - lein. In dein' wei - ße
han - den, tröst' mich Wald - vö - ge - lein. In dein' schnee-wei - ße
han - den, tröst' mich Wald - vö - ge - lein. In dein' schnee - wei - ße
Hän - de schließ du, Herz - lieb, mich ein, schließ du, Herz-lieb, mich ein.
Hän - de schließ, Herz - lieb, mich ein, Herz - lieb, mich ein.
Hän - de schließ du, Herz - lieb, mich ein, Herz - lieb, mich ein.
Hän - de schließ du, Herz - lieb, mich ein, Herz - lieb, mich ein.